

Lebensmittelhersteller Karnerta setzt vermehrt auf Teigwaren

Das Unternehmen errichtete am Standort Klagenfurt eine 6.000 Quadratmeter große Produktionsstätte für Frischteigwaren, der Umsatz soll dadurch um zehn Prozent gesteigert werden.



Der Kärntner Lebensmittelproduzent Karnerta, der zur Linzer Vivatis Holding gehört, hat in Klagenfurt 7 Mio. Euro in eine neue Produktionsstätte für Frischteigwaren investiert. Wie Geschäftsführer Franz Tremschnig Mitte Jänner bei der Präsentation der neuen Anlage erklärte, soll dadurch der Umsatz heuer um zehn Prozent auf 73,8 Mio. Euro gesteigert werden.

Das Unternehmen war 1954 als reiner Fleischverarbeitungsbetrieb gegründet worden, 1984 begann

man zusätzlich mit der Herstellung von Teigwaren. Mit der neuen Anlage verfügt man nun über eine Kapazität von 6.000 Tonnen pro Jahr. Damit handelt es sich laut Tremschnig um die leistungsfähigste Frischteigwarenproduktion Österreichs. Am Standort Klagenfurt entstehen dadurch 30 neue Arbeitsplätze. Karnerta beschäftigt damit nun insgesamt 280 Mitarbeiter. Die Teigwarenproduktion wird heuer bereits rund 15 Prozent des Gesamtumsatzes ausmachen. (Red./APA)

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at